

Oberwil

Schulort:	Oberwil	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 62-63v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2010: Oberwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2010].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberwil (Niedere Schule, katholisch)				

Fragen

Über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Oberwyl, ein großes Dorf in Einer weitshichtigen Gemeinde, zu dem Waldstädter Canton gehörig, ligt in dem <i>Districte</i> Zug.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Oberwyl, ein großes Dorf in Einer weitshichtigen Gemeinde, zu dem Waldstädter Canton gehörig, ligt in dem <i>Districte</i> Zug.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	haltet eine Schule: die zum Schul bezirk gehörigen häußer sind in dem Umkreiß der Ersten Viertel stunde etwan 40 an der Zahl.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die innerhalb des Umkreises der zweyten 4 bis 5. Die weitesten und bey einer stunde entfernten sind eben auch 4.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	wie zum beyspiel die vom Horbach, deß Kellners, Des <i>Jacob Wlters</i> , des hausen <i>Speck</i>
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die aber wegen der Entfernung Zu Winters zeit wo man Schul haltet, selten ihre Kinder, so sie derselben haben, obschicken. 20 bis 30 besuchen die Schul
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung der Benachbarten Schulen sind von 1/2 stund als nemlich die von der Stadt Zug
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	andere von 1 stunde und 1/2 die von Walchwyl
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Auch sind die Kinder nach ihrem Alter und nach ihrer fähigkeit in <i>Klassen</i> getheilt.

II. Unterricht.

		[[Seite 2] Die Kinder werden allda in Schreiben und Lesen Unterrichtet: auch Lateinisch lesen und Rechnen. und so sie es Verlangen und begehren im Lateinischen denselben unterricht gegeben
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Besonders aber und vor allem werden in derselben die Ersten <i>Religions</i> gründe den Kleinen; den Mittlern aber die von Gott, seinen gerichteten und strafen und belohnungen unentbehrliche wahrheiten Mittgetheilt und also der erste grund in ihren hertzen gelegt selbe Zu wahren Christen, Zu guten bürgern und Zu arbeitsamen landleuthen zu bilden.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schule wird aber Nur winteseit gehalten, Nemlich vom <i>November</i> an bis Mitte Mertzzen Es wird Zu diesem End der Kleine <i>Catechismus Patris Canisii</i> noch immer den Kleinen in die hände gegeben, darbey der <i>Constanzer Catechismus</i> Zum völligen Unterricht der <i>Religions</i> wahrheiten als die Nothwendigste grundregel gebraucht wird. Es solte aber derselbe um der gleichheit der lehre willen von mehrern angeschafft werden. Viele scheüen den Kosten. [[Seite 3] darbey wird achtung genommen, daß den zöglingen keine schädlichen schriften bücher, <i>Brochüren</i> in ihre hände gegeben werden: auch die alte druckh und von Celtischer schreibart gedruckhte bücher werden so viel Möglich nicht geschafet. Kein <i>Sistematische</i> Einrichtung in büchern ist in selber bis dato nicht <i>observiert</i> .
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften mit Möglichen lehrstücken werden ihnen abgegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 4 Stunden des Morgens von 9 bis 11 und Nachmittag von 1. Uhr bis 3

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schullehrer ist Ein und derselbige Geistliche, so von der <i>Gemeinde</i> bestellt ist und Kein anderer ist also die Schule seinem Amt anhängig gemacht
III.11.b	Wie heißt er?	Der heutige {ist} <i>Franz Jos. Beng</i>
III.11.c	Wo ist er her?	aus der Stadt <i>Zug</i> gebürtig
III.11.d	Wie alt?	67 Jahre Alt, und allbereits ist Er schon
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist Schullehrer allda 8 Jahre lang war vorhin lehrer der <i>Grammatik</i> und <i>Rudiment</i> in der stadt <i>Zug</i> 11 Jahre. [[Seite 4]
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	gieng Ehmal als Feld Prediger nache <i>Neapel</i> und <i>Sicilien</i> 12 Jahre war er allda: Kam nach <i>Wien</i> und Ungarn und ward lehrer in der <i>Convict</i> Zu <i>Edenburg</i> Nunmehr <i>Vikar</i> und schuhllehrer Zu <i>Oberwyl</i> en.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	hat Nebst der schuhl auh die seelsorge: die Pflicht sonn und Feyertage wie auh am Freytag die Meß Zu lesen, alle sonntag Christlihe lehre Zuhalten, den krancken und Sterbenden beyzustehen,

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Und Endlich 20 bis 30 Kindern in der lehre und allen obigen schul Pflichten Abzuwarten und was erhält er aus allem diesem? vernennet
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond oder Stiftung ist Keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	wirkliche bezahlung ist ein Scheit Holtz von jedem Kind.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	daß andere ungewisse steht Zu Erwarten nach dem schuljahr.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulstuben hat er ein und dieselbe mit den Kindern,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	täglich halt er in seine eigenen Stube schuhl
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Kein anders schuhlhaus ist nicht da: wohl aber ein Zimmer
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für das hauß sorgt ein jeweiliger KirchMeyer.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ein Kommen des Schul lehrers. ist nichts ausgesetzt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts an geld, Nichts an getreid, Nichts an wein, noch andere Früchten.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	B. Beng Vikar in <u>Oberwil</u>

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 62-63v
Briefkopf	Fragen Über den zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	29.07.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2010BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_62-63v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Beng
Verfasser Vorname	Franz Jos.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort	
Name	Oberwil
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	681115
Geo. Länge	222504
Kanton 1799	Waldstätten
Distrikt 1799	Zug
Agentschaft 1799	
Kirchengemeinde 1799	Keine
Einwohnerzahl 1799	
Kanton 1780	Zug
Kanton 2015	Zug
Amt 2000	
Gemeinde 2015	Zug
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberwil (ID: 2701)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:
Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4965)**

Name: Beng

Vorname: Franz Josef

Weitere Informationen

Alter: 67

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zug

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 8 Jahren

Lehrer seit:

Erstberuf: Pfarrer/Priester
Lehrer

Zusatzberuf: Pfarrer/Priester